



**EINE KLEINE CHRONIK
JUDO UND JU JITSU CLUB AARAU
1960 - 2010**

Liebe Vereinsmitglieder

Im Jahr 2010 feiert der Judo und Ju Jitsu Club seinen 50. Geburtstag. Mit einer besonderen Generalversammlung am 26. März im Landhotel Hirschen in Erlinsbach und einer Jubiläumsfeier am 18. September in Brugg wird gebührend gefeiert. Zum Jubiläum wurde diese Chronik mit Hilfe der «alten Hasen» erstellt. Herzlichen Dank an Alois, Pefi, Fix, René, Roli und Silvia.

Auch nach 50 Jahren geht es dem Club gut. In der Abteilung Judo werden ein Erwachsenenentraining sowie vier Trainings für Kinder und Jugendliche angeboten. Es werden regelmässig Turniere bestritten und Medaillen gewonnen. In der Ju Jitsu Abteilung gibt es eine grosse, enthusiastische Gruppe mit drei Trainings pro Woche.

Unser schönes Dojo wird auch rege für Kurse gemietet, und mit Kendo und Gymnastik haben wir feste Untermieter.

Mit dieser Chronik hoffen wir Euch, den jetzigen und zukünftigen Mitgliedern, eine Verbindung mit der Geschichte unseres gemeinsamen Clubs zu geben. Judo und Ju Jitsu haben eine lange und wertvolle Tradition. In Aarau haben wir in den letzten 50 Jahren diesen Geist gelebt, und wir werden diesen Weg weiterverfolgen, getreu dem Motto: Der Weg ist das Ziel.

Im Namen aller Präsidenten und Ehrenpräsidenten des Clubs

Euer Präsi



Brad Richards



1997, von links nach rechts: Ehrenpräsident Hans Suter, Präsident Thomas Roth und Ehrenpräsident Albert Brack

1960

Hans Suter, der ein Schüler von Hans Hartmann (Schüler des Hano Rhi, der 1927 erstmals Judo in der Schweiz lehrte) war, kommt seinerzeit von Baden. Er knüpfte in Aarau Kontakte mit Peter Lehner, welcher bereits eine Art Judo unterrichtete. Er und Ernst Hermann wollen aber Judo im klassischen Sinn ausüben, weshalb man sich dann wieder von Peter Lehner trennte und den Judoclub Aarau mit zehn Mitgliedern gründet.



Dr. Hano Rhi

Der erste Trainingsraum ist im Keller der alten Balänen Turnhalle. Hier wird auf Reisstrohmatten, welche mit Leinentüchern überzogen werden, trainiert. Die Trainingsfläche beträgt 4 mal 6 Meter.

Am 1. September ist der inoffizielle Anschluss beim Schweizerischen Judoverband. In diesem Jahr findet auch die erste offizielle Generalversammlung des Judoclubs Aarau statt. Der erste Präsident heisst Hans Suter. Er wird dieses Amt während 10 Jahren ausüben.



1962

Der Club steht noch auf wackeligen Füßen. An der GV sind gerade einmal 16 Personen anwesend. Der monatliche Beitrag liegt bei Fr. 5.- für Ausgelernte und Fr. 3.- für Studenten.

Ernst Hermann und Hano Rhi

1963

Es wird erstmals ein Ju Jitsu Kurs durchgeführt, welcher ein totaler Erfolg ist. Es melden sich im Frühling

80 und im Herbst 60 Teilnehmer an.

Für grosse Trainings kann manchmal ausnahmsweise die Turnhalle gemietet werden.

Am 1. Oktober, erfolgt die offizielle Aufnahme unseres Clubs beim Schweizerischen Judoverband.



Training auf traditionellem Tatami

1964

Der Club zählt nun schon 54 Mitglieder. Davon besuchen 30 regelmässig das Training, 14 nehmen es nicht so genau und 10 sind ganz von der Bildfläche verschwunden.

Zwei weitere Ju Jitsu Kurse bringen einen Aufschwung. Im Frühling melden sich über 80 Personen an. So muss für den Kurs im Sommer eine Maximalzahl von 60 festgelegt werden.

Diese Kurse bringen dem Club neue Mitglieder und rund Fr. 4000.- Einnahmen. Mit diesem Geld können wir weitere 20 Tatami kaufen, und Renato Quintarelli, der für die ersten 20 ein Darlehen gewährt hat, die Schuld zurückzahlen.



Ernst Hermann bei einer Judovorführung

1965

Erste Freundschaftskämpfe gegen Dübendorf, Olten und Baden werden durchgeführt. Im Sommer profitieren 4 Mitglieder von Trainingslagern in Mürren und Holland.



**1965, Trainingslager Mürren mit den Aarauern
Lisbet Schaffner, Annegret Hermann, Heinz Eichenberger**

Der Club meldet sich für den Schweizer-Cup 1966 an und man will sich auch an den Schweizermeisterschaften beteiligen.

Der Club zählt nun 93 Mitglieder. Die Trainings werden gut besucht. Es sind durchschnittlich 25 Judoka auf der Matte, manchmal sogar 35-40 Aktive.

Die Zahlungsmoral lässt manchmal jedoch ein wenig zu wünschen übrig.

Es werden erneut zwei Jiu-Kurse durchgeführt, um die Clubkasse zu bereichern und neue Mitglieder anzuwerben.

Zudem wird abseits der Matte die gesellige Seite mit einer Wanderung auf die Gisliflüh gepflegt.

Mit einer Judo-Kampfmansschaft nimmt der Judoclub Aarau erstmals an der Meisterschaft teil und schafft gleich den Aufstieg in die Gruppe B.

Zur Zeit sind es 96 Mitglieder. Dazu kommen 50-60 Knaben, die seit kurzer Zeit an unserem Juniorentaining teilnehmen.

Die Kampfmansschaft hält in der oberen Liga den 2. Platz. Einige Aktive ruhen sich jedoch jetzt auf den

1966

1967



Kata Guruma von R. Seiler

Lorbeeren, aus und es gestaltet sich schwierig, eine Mannschaft zusammen zu stellen.

Es wird ein Anfängertraining eingeführt.

Der Vizepräsident Quintarelli tritt zurück und wird durch Otto Häfeli ersetzt, der gleichzeitig der Betreuer der Kampfmansschaft wird.

1968

Die Kampftätigkeit des Clubs ist immer noch sehr rege, jedoch sind wir nicht mehr so erfolgreich wie im Vorjahr.

Das Kindertraining, welches im Februar mit 80 Knaben gestartet ist, besteht am Ende des Jahres noch aus 40 Kindern.

Die Anfängertrainings sind gut besucht, nur bei den Fortgeschrittenen ist ein mangelhafter Besuch feststellbar.

Die Mitglieder werden dazu aufgerufen, regelmässiger zu trainieren oder den Austritt zu geben.

1969

Die Zahlungsmoral ist weiter gesunken. Charlotte Berchtold hat grosse Mühe, die ausstehenden Beiträge einzufordern.

Der Präsident mahnt die Sünder, dass ein sauberes Konto Ehrensache sei.

Auf der Kampfmatte haben wir dieses Jahr leider kein Glück. Es droht der Abstieg in die Liga C.

**Judo ist eine
Philosophie**

Auf kämpferischer Ebene sind wir auch dieses Jahr nicht erfolgreich.

1970

Ernst Hermann will ein intensiveres Training und ein neues Trainingslokal. Zudem wird darüber diskutiert, ob ein separates Damentraining eingeführt werden soll.

Das Hauptereignis dieses Jahr ist, dass erstmals aus unserem Verein Meistergrade erreicht werden und zwar von Albert Brack und Otto Häfeli, die beide die Prüfung zum 1. Dan bestehen.

Die Mitgliederbeiträge werden um durchschnittlich Fr. 5.- erhöht (z. Bsp. Erwachsene von Fr. 96.- auf Fr. 100). Zudem muss jeder, der sich notorisch vor dem Kämpfen drückt, die Fr. 40.- für die Jahreslizenz an den Club zurück zahlen.

1971

Die Kampfmannschaft ist dieses Jahr leider erneut ohne grössere Erfolge und muss dementsprechend in die C-Liga absteigen.

Der Club erhält von der Erziehungsdirektion die Erlaubnis, das Donnerstags-Training in der Turnhalle durchzuführen. Die alten Reisstrohmatten müssen entsorgt werden, da sie nicht mehr den Hygiene-Anforderungen entsprechen. Mit dem über Jahre vergrösserten Clubvermögen können nun neue Matten angeschafft werden, die allen Bestimmungen Stand halten.

Hans Suter demissioniert und Albert Brack tritt in seine Fussstapfen. Er wird dieses Amt über 25 Jahre lang ausüben.

1972

Der Club besteht bereits aus 171 aktiven Mitgliedern. Es werden Trainer aus anderen Clubs eingeladen und gemeinsame Kampftrainings mit Olten, Baden, Brugg, Zürich und Säkingen veranstaltet.

Einige überregionale Sonntagmorgentrainings in der Turnhalle Oberentfelden finden statt.

Ernst Hermann und Otto Häfeli erhalten die Auszeichnung als Regional-Schiedsrichter und Peter Fischer gründet zusammen mit Hanspeter Siegenthaler die Ju-dozeitschrift.

Es kann eine Waage angeschafft werden. Im Jahresprotokoll wird jedoch negativ vermerkt, dass Roger Christen 300g zu viel auf die Waage gebracht hatte und deshalb nicht an der Meisterschaft starten konnte.

Jedes Mitglied, das in diesem Jahr über 10 Kämpfe bestritten hat, bekommt einen Zinnteller.

Es wird geplant, dass es in Zukunft mehr Jiu Trainings geben wird, falls sich genug Interessenten melden.



JJJC Aarau Mannschaft, Liga A, 1972
Albert Brack, Otto Häfeli, Gerold Gfeller, Peter Fischer
Werner Berchtold, Charles Haller, Hanspeter Siegenthaler, Rolf Müller

1973

Nach den Frühlingsferien wird nur noch in der Turnhalle Balänen und nicht mehr im Keller trainiert.

Die Kämpfer des Judoclubs sind in diesem Jahr erfolgreicher und können sogar in die höhere Liga B aufsteigen. Die weiblichen Judoka nehmen unter der Leitung von Peter Fischer sogar an internationalen Kämpfen teil.

Armin Mark (2. Dan Jiu) zeigt, wie man sich im Nahkampf zu verhalten hat.

Die kantonale Judo Meisterschaft wird von unserem Club durchgeführt.

Aus versicherungstechnischen Gründen sind im Gelb- und Orange-Programm keine Hebel und Würgegriffe mehr enthalten.

Das Signet unseres Clubs wird von Peter Fischer entworfen.



Dieses Jahr gibt es mehrere Dangradierungen von Stammaktiven: Haller, Fischer, Siegenthaler, Berchtold und Gfeller, sowie auch unseres Präsidenten Albert Brack, welcher die Prüfung zum 2. Dan macht.

Ab Ostern wird an 6 Abenden ein Jiu Kurs durchgeführt.

Im Januar bestreitet das schweizerische Judo Nationalkader während zwei Tagen Ausscheidungskämpfe in der Turnhalle in Oberentfelden.

Eine zweite Kampfmannschaft mit Nachwuchskämpfern wird gebildet. Diese besteht während 3

1974

1975

Jahren. Diese Judokas werden 1978 in die 1. Mannschaft integriert.

Die Clubzeitung wird aus technischen und finanziellen Gründen eingestellt.

Der Präsident empfiehlt, den VITA-Parcours zur Verbesserung der eigenen Kondition zu benutzen.

1976

Dies ist ein Erfolgjahr für unseren Club! Aarau zählt zu den grössten Clubs der Schweiz. Die Kampfmannschaft steigt in diesem Jahr von der Regional-Liga B ins A auf.

Zudem kann der Club in die Färberei Jenny an der Tellstrasse umziehen. Diese war vorher ein Kohlenkeller und Pneu-lager (und wurde später zum heutigen Poli-

1976 – DAS EIGENE DOJO IN DER JENNY FABRIK



In 1976 ist es endlich so weit: Der Club darf das eigene Dojo in der alten Jenny Fabrik aufbauen!

zeikommando) . Nach einer Bauzeit von drei Monaten, Fronarbeit und Sponsoren ist es nun möglich geworden. Dies ist das erste Dojo auf Mieterbasis.

Erwin Scheidegger kann als Trainer gewonnen werden.

Die Mitgliederzahl der aktiv trainierenden Erwachsenen bewegen sich noch ungefähr in der gleichen Höhe wie im letzten Jahr. Es kann jedoch ein Zuwachs bei den Kindertrainings am Mittwochnachmittag, Dienstag- und Freitagabend beobachtet werden, welche unter der Leitung von Albert Brack, Anita Widmer und Theres von Arx stehen.

Erwin Scheidegger hat als Trainer wie eine Bombe eingeschlagen, vor allem bei den weiblichen Mitgliedern.

1977



JJJC Aarau Mannschaft, Liga A, 1977

**Charles Haller, Fritz Ryser, Gerold Gfeller, Moritz Hunziker, Albert Brack
Hanspeter Siegenthaler, Peter Fischer, Mario Berther, Felix Wüthrich, Werner Berchtold**

1978

Der Höhepunkt bildet die Judo Schweizermeisterschaft, welche dieses Jahr in Aarau stattfindet und von unserem Club organisiert wird. Sie dürfte als vollumfänglicher Erfolg gewertet werden.

Die Trainings werden momentan schlecht besucht.

1979

Beim Superzehnkampf zeigt eine Kindergruppe eine tolle Vorführung. Am Sportfest in Aarau zeigen Kinder und Aktive ihr Können. Zudem ist der Reklamestand von Peter Fischer eine gelungene Idee.

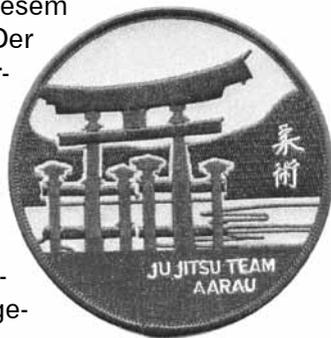
Es finden Aikido-Kurse, Danprüfungen und ein J&S Kurs in unserem Dojo statt. Bei der Veranstaltung «Aarau eusi gsund Stadt», laufen ca. 50 Kinder die obligate Strecke ab.

Verschiedene Startrainer wie Ernesto Hauri, Leo Gisin, Erwin Scheidegger und René Mathis geben Kostproben ihres Könnens.

Der Gedanke an die Suche eines neuen Dojos kommt erstmals auf.

1980

Alois Walliser gründet in diesem Jahr die Sektion Ju Jitsu. Der Club hat in ihm einen hervorragenden Trainer gefunden. Er war wie Ernst Hermann auch ein Schüler des Dr. Hanho Rhi. Schon früher hat er zusammen mit Richard Seiler die Jiu Sektion des Judoclubs Basel gegründet.



Der Club glänzt mit Vorführungen der Kinder, Judo-Aktiven, Jiu und Aikido am Sportfest im Telli-Einkaufszentrum.

Albert Brack wird diplomierter Judolehrer.

1981

Albert Brack ermöglicht dank seines grossen Bekanntheitskreises und seiner vielfältigen Beziehungen zu Menschen und Institutionen einen absoluten Höhepunkt für den Club. Wir können im Folgejahr in eine neue Trainingslokalität wechseln.

Zuerst ist aber noch jede Menge Arbeit angesagt. Albert organisiert immer wieder Lotto-Veranstaltungen, bei der Mitglieder mithelfen. Andere Clubangehörige bilden Putzkolonnen, die als Gegenleistung für das Dojo in den Telli-Neubauten Reinigungsarbeiten erledigen. Wiederum andere verbringen ihre Freizeit damit, das neue Dojo einzurichten.

1981 – ZWECKBAU: DAS DOJO ENTSTEHT



1982

Am 7. April kann das neue Dojo an der Delfterstrasse 44 in der Telli Aarau eingeweiht werden. Kurse vom Judoverband und Danprüfungen finden im neuen Lokal statt.

Ju Jitsu ist im Training in Bezug auf die Kameradschaft sehr aktiv.

Felix Wüthrich gewinnt mit der Schweizer Nationalmannschaft an der Mannschafts-Europameisterschaft in Mailand in der Gruppe B die Bronzemedaille. Ansonsten ist die Clubmannschaft nur noch ein Schatten von früheren Zeiten.

Für die Clubmeisterschaft und die Kyuprüfungen wünscht sich der Präsident mehr Besucher als in den letzten Jahren.

1983

Der Clubname wird von Judo-Club Aarau in Judo und Ju Jitsu Club Aarau geändert.

Der Club beteiligt sich am Stadtbeizlifesch in Aarau und führt dort die Kneipe Angsthase, für die Alois Walliser das Plakat entwirft. Zudem marschiert die Jiu-Sektion im Umzug mit und demonstriert das Dachziegel crashen.

Felix Wüthrich scheidet dieses Jahr leider an der Einzel-Europameisterschaft in Paris aus.



1984

Die Trainingsbesuche sind im Bereich Judo befriedigend, im Jiu eher unbefriedigend. Zudem wird im Jiu ein Traineraufbau geplant.



Die Klubreise in 1985 auf den Planatsch bei Disentis

Felix Wüthrich holt eine Silbermedaille an der Internationalen Schweizermeisterschaft in Zürich mit Teilnehmern aus 13 Ländern.

Tino Sardella wird zum ersten Danträger, der aus unserer Jiu Sektion hervorgeht. Peter Fischer wird für die nächsten 12 Jahre Präsident des kantonalen Judo-Verbandes.

Am 22. Juni findet die Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens des JJC Aarau statt. Mit einer Schiffsfahrt auf dem Vierwaldstättersee und mit einem anschliessenden Fest im Dojo wird dieser Anlass gebührend gefeiert. Insgesamt sind 150 Mitglieder an diesem Tag dabei.



25-jährige Jubiläumsfeier auf dem Vierwaldstättersee

1986

An der MAG im Telli-Einkaufszentrum macht unser Club eine Demonstration unserer Sportarten.

Die Kampfmannschaft ist wieder im Aufschwung und schafft den Aufstieg in die 2. Liga.

Der Dojoboden muss für viel Geld erneuert werden.

1987

Man führt neu ein Seniorentaining ein, welches jedoch nicht den gewünschten Erfolg bringt.

1988

Die Kampfmannschaft wird unter der Leitung von Felix Wüthrich 2.-Liga-Meister und steigt dadurch in die 1. Liga auf.

1989

Weitere Lotto-Veranstaltungen werden durchgeführt, obwohl dies für die meisten Helfer ein Horror ist, da die Spielenden ziemlich unangenehm werden können.



Trainingswochenende in Mürren, 16. bis 18. Juni 1989



Judo Demo am Tellifest

Die Beteiligung am Behindertensporttag ist ein gelungenes Erlebnis.

Es muss hart um weitere Parkplätze für das Dojo gekämpft werden.

Die Jahresabrechnung des Clubs ist negativ. Deshalb werden die Mitgliederbeiträge auf Fr. 220.- angehoben.

Ernst Hermann wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1990

Frank Labhart löst Alois Walliser als TK Ju Jitsu ab. Ebenfalls tritt Peter Fischer von seinem Amt zurück.

Im Jiu können wir dieses Jahr vier neue Danträger verzeichnen, die alle aus unserem Club hervorgehen.

Die Kampfmannschaft steigt in die neu gegründete Nationalliga B (NLB) auf und muss daher weite Reisen unternehmen.

1991

Die Kampfmannschaft steigt von der Nationalliga B (NLB) in die 1. Liga ab.

1992



Die Clubreise im 1992: Schlauchbootfahrt im Graubünden

1993

Eine Kinoreklame bleibt ohne Erfolg, dafür kann der Infostand an der MAG als positives Ereignis verzeichnet werden.

Zudem führt der Club am Telfifest eine hervorragende Demo durch.

Roland Kleiner wird in das Amt des TK Ju Jitsu gewählt.

Teilnahme an der ersten Asia Night in der Schachenhalle in Aarau. Rund 2300 Zuschauer schauen sich das Spektakel an, an dem unser Club mit allen Sektionen teilnimmt.

1994

Der JJJC Aarau hilft beim Kantonalen Turnfest in Aarau aus und wird für seinen Einsatz von der Präsidentin der Aarauer Sportvereine gelobt.

Die Kampfmannschaft wird 1.-Liga-Meister und steigt wieder in die NLB auf.

Felix Wüthrich wird diplomierter Judolehrer. In diesem Jahr gibt er nach der kantonalen Meisterschaft seinen Rücktritt als Wettkämpfer bekannt. Seine Ausbeute an sämtlichen kantonalen Meisterschaften besteht aus 19 Gold-, 4 Silber- und 8 Bronzemedailien.

Der Club nimmt an der zweiten Asia Night teil; dieses Jahr jedoch nur mit der Sektion Ju Jitsu.

1995

Jürg Hauser übernimmt von Werner Geissmann das Amt des TK Judo.

Felix beantragt die Rückversetzung der Mannschaft von der NLB in die 2. Liga, um jungen Nachwuchskämpfern bessere Erfolgschancen zu geben.

Dank einer Spendenaktion kann ein neues Mattenfeld angeschafft werden.

1996

In diesem Jahr verstirbt das Ehrenmitglied Renato Quintarelli.

Am 21. November macht Ulrich Grütter als erster Blinder in der Schweiz den 1. Dan.



Ulrich Grütter

1997

Die Jiu-Sektion geht eine Partnerschaft mit dem Ju Jitsu Club Basel ein.

Albert Brack und Peter Fischer werden vom Schweizerischen Judoverband für ihre grossen Verdienste im Judo zum 3. Dan befördert. Albert Brack gibt das Amt des Präsidenten nach 25 Jahren an Thomas Roth weiter. Werner Geissmann, Felix Wüthrich und Albert Brack werden für ihren grossen

Einsatz während vieler Jahre zu Ehrenmitgliedern und Albert zum Ehrenpräsidenten ernannt.

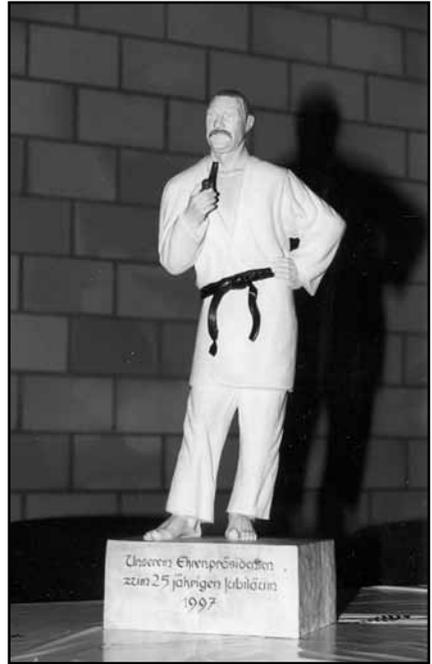
Für den Verein wird es zunehmend schwieriger, junge Judokas für die Kampfmannschaft zu motivieren. Deshalb wird sie nach 32 Jahren voller Hochs und Tiefs aufgelöst.

1998

Es wird ein grosser Rückgang an den Mitgliederzahlen beobachtet. Am 6. Juni führt der Club einen Sponsorenlauf durch, der einen Ertrag von Fr. 18 000.- einbrachte.

Der Judo und Ju Jitsu Club Aarau nimmt an der dritten Asia Night teil.

Der Judoclub führt des erste Mal das nationale Schülerturnier unter der Leitung von Jürg Hauser durch.



1997: Albert Brack war 25 Jahre lang Präsident



Selbstverteidigung: Übung in der Telli-Garage

Thomas Meister übernimmt von Roland Kleiner das Amt des TK Jiu und dieser tritt das Amt des Vizepräsidenten an.

1999

Es wird ein neues Konzept für den Clubflyer erarbeitet.

Der Judoclub hat mit dem Kendo einen neuen Untermieter.

2000

Entstehung der Homepage www.jjjcaarau.ch.

Ein Trainerhandbuch wird eingeführt, damit ein einheitlicher und konsequenter Trainingsaufbau garantiert werden kann.

2001

Man bietet einen Einführungskurs an, der dann aber mangels Interesse abgesagt werden muss.

Der Club führt im Landenhof Selbstverteidigungskurse durch.

Beat Eckert gibt das Amt des TK Judo an Jürg Hauser weiter. Dieser wiederum tritt als TK Obmann zurück und Roland Kleiner übernimmt an seiner Stelle.

2002

Matthias Laube übernimmt von Thomas Roth das Amt des Präsidenten und zugleich gibt Jürg Hauser sein Amt an Anita Weissbarth (damals noch Anita Schaffner) weiter.

Brigitte Flückiger, Henrik Fretz und Thomas Meister schreiben das Ju Jitsu Handbuch in Eigenregie.

Es werden erneut Selbstverteidigungskurse im Landenhof durchgeführt. Der Club kann auch in diesem Jahr neue Untermieter aquirieren (Tai Wa Do, Kick Boxen und Kantonspolizei).

2003

Das Projekt Vision 2008 wird erstellt. Ziel ist es, dem Bereich Judo Kinder einen neuen Auftrieb zu geben.

Die Jugendlichen führen erste Freundschaftsmannschaftskämpfe gegen Baden-Wettingen durch.

Das erste Trainingsweekend im Dojo Aarau für alle Jugendlichen von Aarau und Baden, sowie Kinder aus dem Kantonalkader findet statt. Das Kendo hat einen Gastauftritt an diesem Wochenende.

Die Idee eines Namens und Signetwechsels kommt das erste Mal ins Gespräch.

Im Dojo wird ein Getränkeautomat installiert und der Mietvertrag wird um weitere fünf Jahre verlängert. Tai Wa Do ist ab diesem Jahr kein Untermieter mehr.

2005

Albert Brack gibt nach 30 Jahren Kindertraining sein Amt ab. Auch Heidi Kyburz beendet nach 10 Jahren Kindertraining ihre Amtszeit.

Eine Zusammenarbeit mit einem Fitness-Center wird aufgenommen. Roland Kleiner führt dort Jiu-Kurse durch, dafür erhalten die Mitglieder unseres Clubs ein vergünstigtes Abo.

Die Clubzeitung sucht einen neuen Journalisten, doch die Suche bleibt erfolglos.



Das jährliche Judo-Turnier ist ein Bestandteil des Jahresprogramms. Mit bis zu 400 Teilnehmern ist es auch eine wichtige Einnahmequelle für den Club.

Überarbeitung der Homepage www.jjcaarau.ch.

Es finden mehrere Einbrüche ins Dojo statt. Im Ganzen wird der Getränkeautomat drei Mal aufgebrochen.

Die Mitglieder werden aufgefordert, regelmässig an der Dojoreinigung teilzunehmen.

Der Judoclub gründet zusammen mit Baden-Wettingen eine Schüler- und Jugendkampfmansschaft, die bei der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft mitkämpft.

Das Schüler- und Jugendturnier in Aarau hat sich in der Zwischenzeit etabliert. Es nehmen 375 Judoka an diesem Wettkampf teil.

Thomas Meister und Henrik Fretz schreiben ein Co-Trainerhandbuch.

2006

2007

Aarau stellt bei Anfängerturnieren zum erneuten Mal keinen Schiedsrichter und erhält deshalb eine Ausschlussdrohung. Die Kantonspolizei entfällt als Untermieter. Anita Weissbarth gibt ihre Tätigkeit als TK Jugend an Nadine Buser weiter.

Micha Baumann und Cédric Lüscher kämpfen bei der Herrenmannschaft der Clubs Baden und Schlieren in der ersten Liga mit.

Der Judoclub Aarau hilft an der Badenerfahrt beim Partnerclub von Baden-Wettingen aus. Es wird ein grosser Erfolg!

Da in den letzten Jahren immer zu wenig freiwillige Helfer vorhanden waren, wird nun ein Bonus-/ Malussystem eingeführt, bei dem die Mitglieder, wenn sie keine Einsätze im Clubleben leisten (Dojoreinigung, Mithilfe am Turnier, Mitarbeit in einem OK,...), mehr Beitrag zahlen müssen.

2008

Das Hauptanliegen dieses Jahr ist vor allem die Suche nach neuen Untermietern, welche jedoch erfolglos bleibt.

Matthias Laube tritt als Präsident zurück und an seiner Stelle übernimmt Herbert Richner.



Teilnehmer, Clubmeisterschaft 2008



Jiu Mitglieder am Ju Jitsu Day in Magglingen, 2009

Henrik Fretz wird neuer J&S Coach und löst somit Jürg Hauser ab.

Leider wurde verpasst, dass der Mietvertrag 2008 ausläuft. Somit steht der Club am Anfang des Jahres vor einer sehr unsicheren Phase. Nach kurzen Abklärungen durch Herbert Richner kann der Vertrag jedoch wieder verlängert werden.

Stefan Vogel bringt neues Leben in unsere Homepage. In ihm haben wir einen kompetenten Computerfachmann gefunden.

Der Clubflyer wird ab diesem Jahr eingestellt.

Im Vorstand ändert sich dieses Jahr einiges. Herbert Richner gibt das Amt des Präsidenten an Bradley Richards weiter. Daniel Zulliger reicht sein Amt an Harald Huber weiter. Zudem tritt Nadine Buser aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt als TK Jugend zurück und Silvia Schaffner übernimmt an ihrer Stelle. Des Weiteren kommt nun Franz Amann als neuer TK Judo in den Vorstand.

An der GV wird beschlossen, dass die TKs neu vollständige Vorstandsmitglieder sind.

Zum 50. Jubiläum feiert der Club mit einem Essen und verschiedenen Aktivitäten im Rekrutierungszentrum Windisch. Dieser Flyer wird an diesem Anlass präsentiert.

2009

2010

MEDAILLIEN AN SCHWEIZER EINZELMEISTERSCHAFTEN

Elite

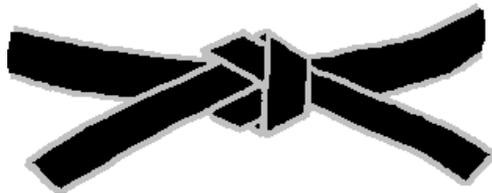
- 1981: Felix Wüthrich, 3. Rang (-65kg)
1982: Felix Wüthrich, 2. Rang (-60kg)
1983: Felix Wüthrich, 1. Rang (-60kg)
1984: Felix Wüthrich, 3. Rang (-60kg)
1985: Felix Wüthrich, 2. Rang (-60kg)
Markus Gerber, 3. Rang (-95kg)
1986: Felix Wüthrich, 3. Rang (-65kg)
1987: Felix Wüthrich, 3. Rang (-65kg)
1989: Felix Wüthrich, 3. Rang (-65kg)
1991: Marianne Zeugin, 3. Rang (-56kg)
1992: Alexandra Bühlmann, 3. Rang (+66kg)
Marianne Zeugin, 3. Rang (-56kg)
1993: Alexandra Bühlmann, 2. Rang (+66kg)
1994: Alexandra Bühlmann, 1. Rang (+66kg)
2004: Silvia Schaffner, 3. Rang (-48kg)

Junioren/Innen

- 1985: Reto Goy, 2. Rang, + 86 kg
1992: Alexandra Bühlmann, 3. Rang, – 66 kg
1995: Anita Weissbarth, 1. Rang, - 61 kg
Natascha Emch, 3. Rang, - 66 kg
Georges Mauch, 1. Rang, - 95 kg

Jugend

- 2008: Samira Baumann, 3. Rang, - 48 kg
2009: Samira Baumann, 3. Rang, - 52 kg



JUDO MÄNNER AB 2. DAN

- 1974: 2. Dan Albert Brack
1981: 2. Dan Felix Wüthrich
1982: 2. Dan Peter Fischer
3. Dan Werner Berchtold
1984: 3. Dan Felix Wüthrich
1988: 2. Dan Marcel Eckert
4. Dan Felix Wüthrich
1993: 2. Dan André Lüscher
1997: 3. Dan Albert Brack
3. Dan Peter Fischer
3. Dan André Lüscher
2002: 4. Dan André Lüscher
2008: 5. Dan André Lüscher

JU JITSU FRAUEN AB 1. DAN

- 2008: 1. Dan Christina Tonet
2009: 1. Dan Brigitte Flückiger

JUDO FRAUEN AB 1. DAN

- 1983: 1. Dan Anita Widmer
1986: 1. Dan Brigitte Wyss
1990: 1. Dan Marianne Zeugin
2. Dan Brigitte Wyss
1996: 2. Dan Brigitte Wyss
1998: 1. Dan Anita Weissbarth
3. Dan Brigitte Wyss
2010: 1. Dan Silvia Schaffner

JU JITSU MÄNNER AB 2. DAN

- 1985: 2. Dan Alois Walliser
2005: 2. Dan Tobias Gerber
2. Dan Thomas Meister
2008: 3. Dan Tobias Gerber
3. Dan Thomas Meister

DOPPELDANTRÄGER

Tino Sardella – 1. Dan Judo, 1. Dan Ju Jitsu

Alois Walliser – 1. Dan Judo, 2. Dan Ju Jitsu



Produktion dieses Hefts gesponsert von Widmer Druck AG, Schönenwerd